

«Querschnitt» von Bruno Berlinger vom 10. bis 26. November im Hof und an der Kirchgasse

Bewegung aus einer kraftvollen Mitte

Die Ausstellung «Querschnitt» im Hof zu Wil zeigt eine Retrospektive durch ein buntes, bewegtes und kreatives Schaffen zum 50. Geburtstag von Bruno Berlinger. Der Wiler Grafiker und Künstler lässt drei Ausstellungen zu einer verschmelzen: Im Obergeschoss des Hofes blickt er in einer Retrospektive zurück, im Gewölbekeller stellt er Bilder der Neuzeit aus und an der Kirchgasse, in den Räumen der Wiler Rahmen AG, befindet sich die grafische Sammlung.



Bruno Berlinger zum 50. Geburtstag:
«Kunst ist für mich ein Ventil und bedeutet kompromissloses Ausleben und Weitergeben von Denkanstössen.»

Kunst als Ventil

Der gelernte Grafiker betreibt seit 1975 in Wil ein eigenes Atelier für Werbung und Design. Zur Zeit arbeitet er vorwiegend im Bereich «Corporate Design» Illustration und an verschiedenen Werbekonzepten für Industrie und Dienstleistungsbetriebe. Neben Grafik und Kommunikation widmet er sich in der Freizeit stets der freien Gegenwartskunst. «Ich brauche ein Ventil für meine ideellen und kreativen Bedürfnisse.» Werbung heisst für Bruno Berlinger mitdenken und anpassen, Kunst hingegen bedeutet ihm kompromissloses Ausleben und Weitergeben von Denkanstössen. Jene Kunst, die seinem persönlichen Wirken entspringt, bildet den freien, ungebundenen Teil seiner drei Standbeine.

Vernissage am Freitag

(chk) Die dreiteilige Ausstellung dauert vom 10. bis 26. November. Im zweiten Obergeschoss des Hofes ist die Retrospektive, im Gewölbekeller Bilder der Neuzeit und bei Wiler Rahmen AG an der Kirchgasse Wil die grafische Sammlung; Öffnungszeiten Samstag/Sonntag jeweils 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung (071/911 5080). Vernissage ist am Freitag, 10. November, 19 Uhr im Hof zu Wil. Einführende Worte spricht Anton Vinzens.

«Ich bin weder Politiker noch Manager, ich bin nur ein stiller Denker, spüre objektiv tastend und versuche Situationen, Gegebenheiten oder Ereignisse nach meinen Empfindungen visuell umzusetzen, damit diejenigen sehen lernen, welche in der heutigen Stresswelt kulturblind geworden sind», dies schreibt Bruno Berlinger in der Einladung zu seiner Vernissage.

Vielseitig

Drei Jahre lang hat sich der Wiler Grafiker und Künstler auf diese Jubiläums-Ausstellung vorbereitet. Die Retrospektive beginnt bei den Kinderzeichnungen ab der vierten Primarklasse, sie führt über Bilder aus der Jugend- und Lehrzeit, über

Zeichnungen, die auf Studienreisen entstanden sind, bis hin zu den heutigen grossformatigen Werken und Skulpturen. Die Ausstellung zeigt das ganze Spektrum seiner Kunst, zeigt die Vielseitigkeit des Künstlers, die nicht zuletzt auch beruflich bedingt ist. Bruno Berlinger zeigt Werke aus Aquarell und in Öl, Kupferdrucke, Zeichnungen, Radierungen und Aquatinta.

Einen separaten Raum im Hof hat er für die Ahnen reserviert. Hier zeigt er erstmals Stickerei-Zeichnungen von seinem Grossvater Konrad Berlinger. Integriert sind auch Bilder von seinem Vater, dem Wiler Konditor Conrad Berlinger, der in seiner Jugendzeit oft und gerne gemalt hat.

Bewegung

In seinen Bildern herrschen Spannungen, dynamische Bewegungen und trotzdem eine feinfühlig ausgeglichene Eigenheit. Eigen sind den Werken Berlingers klare Formen und Strukturen. Ein Zug aus dem Berufsleben, der kaum vollständig abgelegt werden kann, wie der Künstler selber erklärt. Die schwungvollen Bogenlinien sind das dynamische Element in den Werken Berlingers; sie symbolisieren kraftvolle, aber auch sanfte Spannungen. Auch Kräfte und die Natur sprechen aus seinen Bildern. Erde, Luft und Feuer, vor allem aber Wasser und das Meer, bilden unverkennbar die Basis, die den Künstler fasziniert.

Christa Keller

Ich habe mich erkannt

